

Ertragslage

Bechtle erhöht im dritten Quartal 2025 die Wachstumsdynamik. Sowohl Geschäftsvolumen als auch Umsatz haben deutlich zugelegt. Und auch das Vorsteuerergebnis liegt wieder leicht über dem Vorjahresniveau. Zwar ist die gesamtwirtschaftliche Lage insbesondere in den beiden wichtigen Ländermärkten Deutschland und Frankreich nach wie vor angespannt. Allerdings entwickeln sich die meisten anderen Ländermärkte weiterhin sehr positiv. Zudem hat sich das Handelsgeschäft konzernweit spürbar belebt. Dieser positive Trend hat sich innerhalb des Quartals insbesondere mit einem starken September gezeigt. Und er setzte sich laut vorläufiger Zahlen auch nach Quartalsende fort.

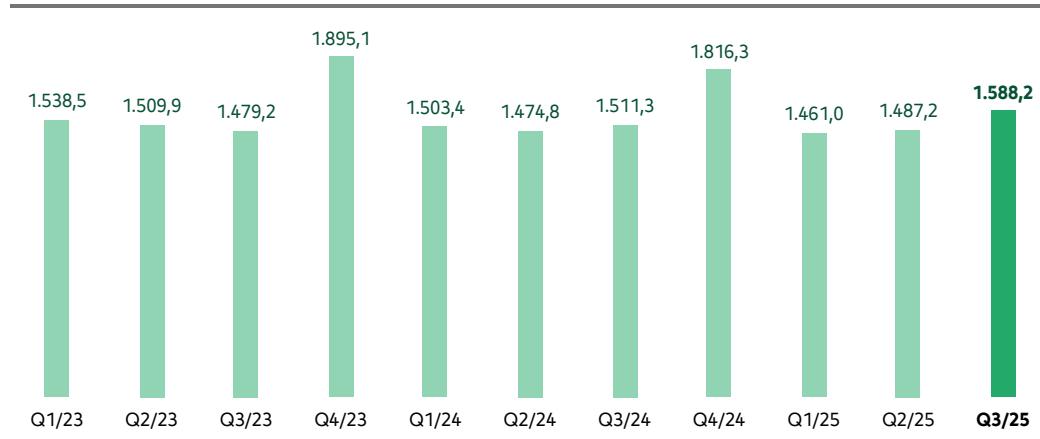
Der Auftragseingang lag im dritten Quartal bei 2.112 Mio. €, das entspricht einem Anstieg von 17,4 % gegenüber dem Vorjahr (1.799 Mio. €). Der Auftragsbestand betrug zum 30. September 2.711 Mio. € (Vorjahr: 2.556 Mio. €).

Das Geschäftsvolumen ist von Juli bis September 2025 um 8,4 % auf 2.048,7 Mio. € (Vorjahr: 1.889,6 Mio. €) spürbar gestiegen. Organisch lag das Wachstum bei 6,2 %. Die Dynamik in unserem internationalen Geschäft hat dabei sehr deutlich zugenommen. Das Wachstum betrug 17,0 %. Auch organisch konnte Bechtle international um starke 11,8 % zulegen. In Deutschland lag das Plus bei 2,4 %.

Der Umsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 5,1 % auf 1.588,2 Mio. € (Vorjahr: 1.511,3 Mio. €). Auch die organische Entwicklung war mit einem Wachstum von 1,7 % positiv.

Konzernumsatz

in Mio. €



Beim Blick in die Regionen zeigten die internationalen Gesellschaften im dritten Quartal ein Umsatzwachstum von 16,5 % (organisch 9,8 %). In Deutschland ging hingegen der Umsatz auch aufgrund des höheren Softwareanteils um 2,4 % zurück. Hier war die Lage nach wie vor von einer gewissen Zurückhaltung insbesondere unserer mittelständischen Kunden geprägt. In allen Regionen hat sich unser Handelsgeschäft besonders gut entwickelt.

Umsatz – Konzern und Segmente

in Tsd. €

	Q3/2025	Q3/2024	Verände- rung	9M/2025	9M/2024	Verände- rung
Konzern	1.588.185	1.511.255	+5,1 %	4.536.399	4.489.486	+1,0 %
Deutschland	891.975	913.651	-2,4 %	2.562.014	2.664.320	-3,8 %
International	696.210	597.604	+16,5 %	1.974.385	1.825.166	+8,2 %
IT-Systemhaus & Managed Services	927.914	959.271	-3,3 %	2.690.572	2.811.127	-4,3 %
IT-E-Commerce	660.271	551.984	+19,6 %	1.845.827	1.678.359	+10,0 %

Das Bruttoergebnis entwickelte sich mit einem Plus von 6,5 % überproportional positiv. Entsprechend erhöhte sich die Bruttomarge von 18,2 % auf 18,4 %. Der Materialaufwand stieg nur unterproportional um 4,8 %.

Die Vertriebskosten erhöhten sich um 11,2 %, die Verwaltungskosten um 4,9 %. Dementsprechend stieg die Vertriebskostenquote von 7,2 % auf 7,6 %. Die Verwaltungskostenquote blieb mit 6,2 % konstant. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind auf 11,0 Mio. € angestiegen.

Somit erhöhte sich das EBITDA um 6,8 %. Die EBITDA-Marge stieg leicht von 7,7 % auf 7,8 %.

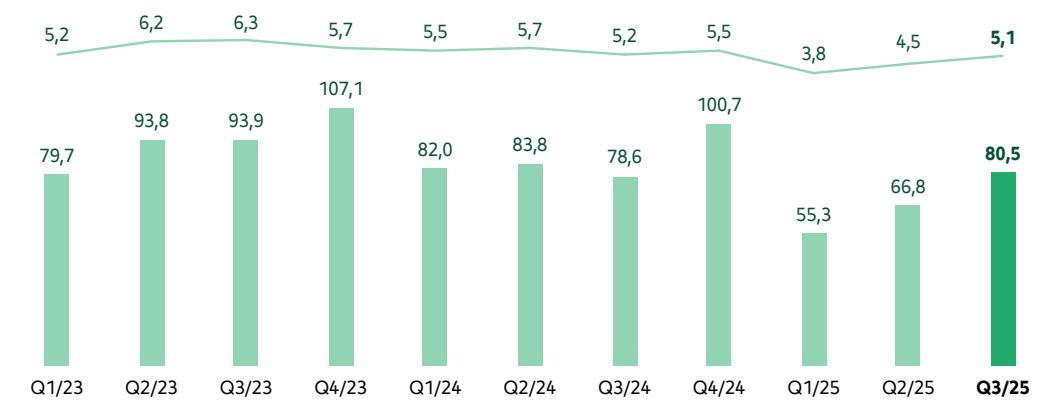
Die Abschreibungen stiegen um 14,6 % und lagen zum Quartalsende bei 40,2 Mio. €. Der Großteil der Abschreibungen kommt unverändert den Abschreibungen auf Sachanlagen zu. Diese stiegen um 3,5 Mio. € auf 33,5 Mio. €.

Das EBIT lag mit 83,5 Mio. € um 3,4 % über dem Vorjahr. Die Marge blieb damit stabil bei 5,3 %.

Das Vorsteuerergebnis (EBT) entwickelte sich ähnlich. Es stieg um 2,4 % auf 80,5 Mio. €, die EBT-Marge blieb infolgedessen nahezu stabil bei 5,1 % (Vorjahr: 5,2 %).

EBT und EBT-Marge

in Mio. € und %



Die Steuerquote erhöhte sich leicht von 28,8 % auf 29,0 %. Das Ergebnis nach Steuern der Aktionäre der Bechtle AG stieg um 2,5 % auf 57,5 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie liegt bei 0,45 €, nach 0,44 € im Vorjahresquartal.

EBIT – Konzern und Segmente

in Tsd. €

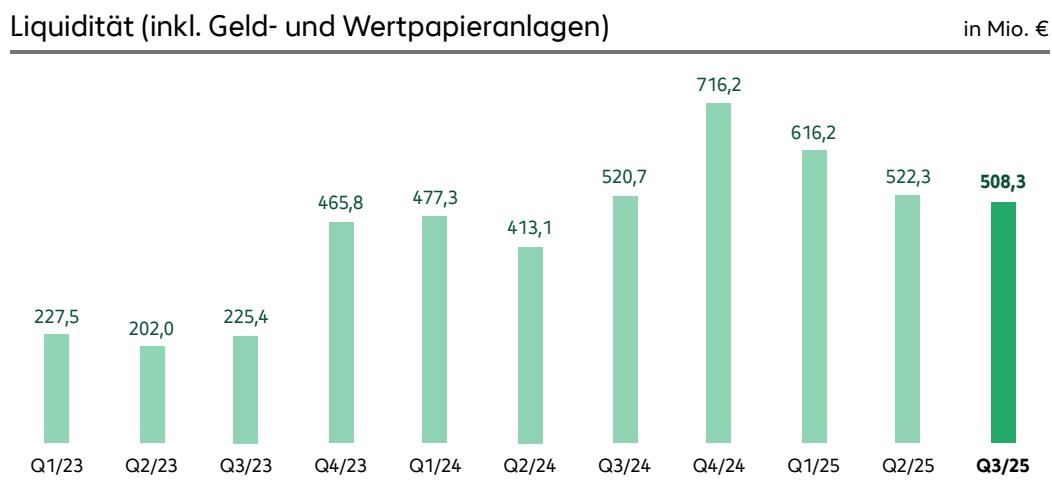
	Q3/2025	Q3/2024	Verände- rung	9M/2025		Verände- rung
				9M/2025	9M/2024	
Konzern	83.477	80.749	+3,4 %	208.999	249.582	-16,3 %
IT-Systemhaus & Managed Services	59.114	58.324	+1,4 %	141.016	163.449	-13,7 %
IT-E-Commerce	24.363	22.425	+8,6 %	67.983	86.133	-21,1 %

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Bechtle Konzerns lag zum 30. September 2025 bei 4.098,8 Mio. € und damit leicht unter dem Wert vom 31. Dezember 2024 (4.217,3 Mio. €).

Bei den Aktiva stiegen die langfristigen Vermögenswerte um 6,4 % auf 1.680,9 Mio. €. Akquisitionsbedingt sind insbesondere die Geschäfts- und Firmenwerte um 63,8 Mio. € angewachsen. Auch das Sachanlagevermögen hat um 36,1 Mio. € zugelegt. Die Anlagenintensität stieg auf 41,0 % und lag damit über dem Wert vom 31. Dezember 2024 von 37,4 %.

Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen deutlich um 220,3 Mio. € zurück und lagen damit zum Stichtag bei 2.417,8 Mio. €. Die Vorräte stiegen vor dem Hintergrund des starken Septembers um 40,4 Mio. € beziehungsweise 10,7 % und lagen zum 30. September 2025 bei 417,6 Mio. €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen hingegen um 81,6 Mio. € beziehungsweise 7,1 % zurück. Diese positive Entwicklung zeigt sich auch in der durchschnittlichen Außenstandsdauer unserer Forderungen (DSO). Diese setzte ihren rückläufigen Trend fort und liegt nun bei 38,2 Tagen. Die liquiden Mittel inklusive Geld- und Wertpapieranlagen befanden sich mit 508,3 Mio. € auf einem weiterhin sehr komfortablen Niveau.



Das Working Capital ist aufgrund des beschriebenen Anstiegs bei den Vorräten sowie des deutlichen Rückgangs bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2025 auf 605,9 Mio. € gestiegen (31. Dezember 2024: 560,8 Mio. €). Im Vorjahresquartalsvergleich hat sich das Working Capital in Relation zum Geschäftsvolumen jedoch von 12,3 % auf nun 10,2 % reduziert.

Bei den Passiva blieben die langfristigen Schulden nahezu stabil und lagen zum Stichtag bei 695,1 Mio. €.

Die kurzfristigen Schulden gingen um 168,8 Mio. € zurück und lagen damit zum 30. September 2025 bei 1.439,4 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen um 93,7 Mio. € zurück. Auch die sonstigen Verbindlichkeiten sind gesunken, und zwar um 18,0 Mio. € beziehungsweise 5,2 %. Hintergrund sind geringere Verbindlichkeiten gegenüber Personal sowie geringere Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Das Eigenkapital stieg um 49,2 Mio. € auf 1.964,3 Mio. €. Entsprechend positiv entwickelte sich unsere Eigenkapitalquote. Diese stieg von 45,4 % zum 31. Dezember 2024 auf nun 47,9 %. Die annualisierte Eigenkapitalrendite lag bei 10,3 %, nach 13,9 % im Vorjahreszeitraum.

Eigenkapitalquote

in %



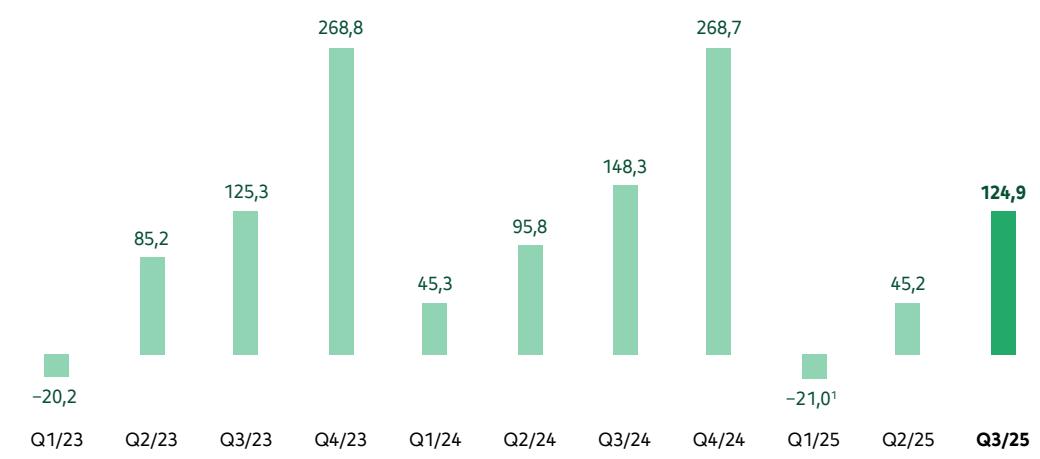
Der operative Cashflow lag im Zeitraum Januar bis September 2025 bei 149,1 Mio. €, nach einem ungewöhnlich hohen Wert von 289,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Ausschlaggebend dafür waren insbesondere folgende Faktoren:

- Der Vorratsbestand ist nach einem Abbau im Vorjahr aufgrund des besseren Geschäftsverlaufs gestiegen, was zu einem Mittelabfluss von 32,0 Mio. € führte (Vorjahr: Zufluss von 36,5 Mio. €).
- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten wir zwar deutlich abbauen, was zu einem Mittelzufluss von 109,6 Mio. € führte. Dieser lag jedoch unter dem Vorjahr (172,7 Mio. €) – auch dies ein Spiegel des positiven Nachfragerrends im September.
- Der Mittelabfluss aus dem Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen war mit 115,0 Mio. € rund 50 Mio. € höher als im Vorjahr (64,3 Mio. €).

Operativer Cashflow

in Mio. €



¹ Wert angepasst

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zeigte mit -149,7 Mio. € einen sichtbar höheren Mittelabfluss als im Vorjahr (-51,2 Mio. €). Ein Grund hierfür waren die Auszahlungen für Akquisitionen. Mit 83,1 Mio. € lagen diese deutlich über dem Vorjahr (41,3 Mio. €). Darüber hinaus stiegen die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 62,0 Mio. € auf 91,1 Mio. € im Berichtszeitraum. Hier wirkten sich insbesondere höhere Investitionen in unsere eigene IT sowie Neubauprojekte an einigen Standorten aus.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt -200,2 Mio. €, nach -154,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. In beiden Jahren wurden Dividenden von 88,2 Mio. € ausgeschüttet, im Berichtszeitraum haben sich hier zusätzlich Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten von 50,7 Mio. € ausgewirkt.

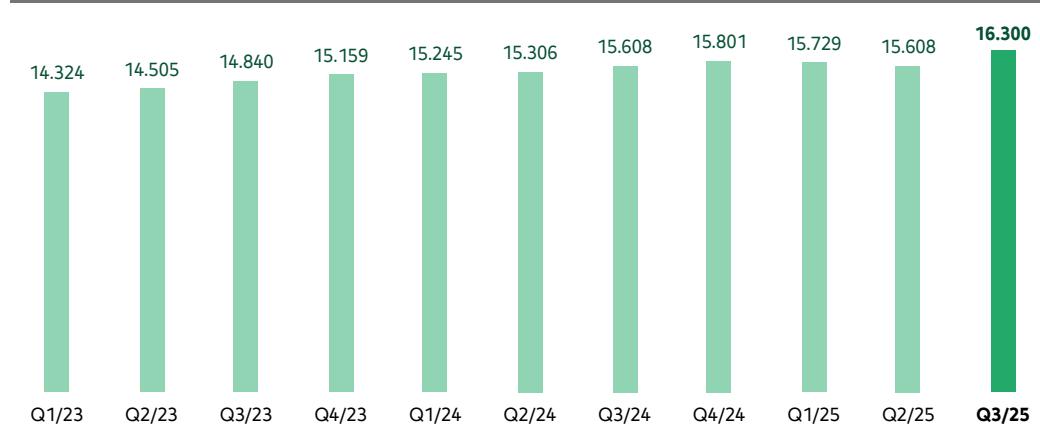
Der Free Cashflow von Januar bis September 2025 lag mit -16,7 Mio. € leicht im Minus. Hier wirkten sich insbesondere der gegenüber dem starken Vorjahr geringere operative Cashflow sowie spürbar höhere Investitionen und Auszahlungen für Akquisitionen aus.

Menschen bei Bechtle

Der Bechtle Konzern beschäftigte zum Stichtag 30. September 2025 insgesamt 16.300 Mitarbeitende. Das sind 692 Personen mehr als am 30. September 2024, ein Zuwachs von 4,4 %. Im Vergleich zum 31. Dezember 2024 wuchs die Belegschaft um 3,2 %.

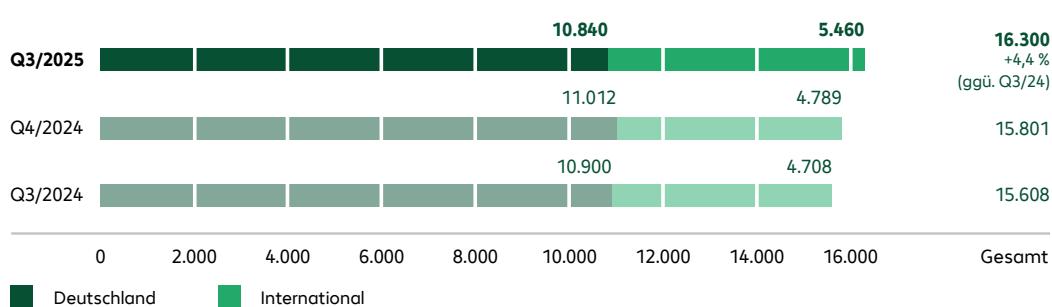
Dieser Anstieg ist ausschließlich akquisitionsbedingt. Insgesamt 948 Personen kamen seit dem 30. September 2024 auf diesem Weg zu Bechtle. Organisch sank die Zahl der Mitarbeitenden um 1,6 %.

Mitarbeitende im Konzern



Die internationalen Standorte von Bechtle verzeichneten im Vergleich zum 30. September 2024 akquisitionsbedingt einen deutlichen Anstieg der Mitarbeitenden auf 5.460 Beschäftigte, was einem Zuwachs von 752 Personen beziehungsweise 16,0 % entspricht. Im Inland hingegen ging die Zahl der Mitarbeitenden um 60 Personen zurück, das entspricht einem Minus von 0,6 %.

Mitarbeitende nach Regionen



Umgerechnet auf Vollzeitstellen (FTE) waren von Januar bis September 2025 durchschnittlich 15.358 Mitarbeitende für Bechtle tätig. Das sind 562 Beschäftigte mehr als im Vorjahreszeitraum, ein Plus von 3,8 %.

853 junge Menschen (Vorjahr: 890) befanden sich zum 30. September 2025 bei Bechtle in Ausbildung.

Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres am 1. September starteten 251 junge Kolleg:innen ihre Karriere bei Bechtle.

Prognose

Die gesamtwirtschaftliche Lage ist weiterhin angespannt. Insbesondere in unseren Ländermärkten Deutschland und Frankreich spüren wir nach wie vor eine gewisse Zurückhaltung bei unseren mittelständischen Kunden. Andererseits sehen wir aber auch eine Belebung im Geschäft mit unseren öffentlichen Kunden und eine anziehende Nachfrage in unserem Handelsgeschäft. Das sieht man auch an den Zahlen für das dritte Quartal. Dank eines starken Septembers konnte Bechtle das Wachstum deutlich erhöhen. Diese positive Entwicklung hat sich anhand der vorläufigen Zahlen im Oktober fortgesetzt und bestärkt uns in den Erwartungen für das vierte Quartal. Beim Geschäftsvolumen und beim Umsatz sind wir nach dem dritten Quartal im Rahmen unserer Erwartungen. Für das Erreichen unserer EBT-Ziele für das Gesamtjahr ist im vierten Quartal ein EBT-Wachstum von knapp 25 % erforderlich. Das ist zwar ambitioniert, aber aus Sicht des Vorstands durchaus erreichbar. Wir bestätigen daher auch unsere Prognose für das Gesamtjahr 2025.